

DIE Glocke, 18.3.2026

Warendorf

Westpreußisches Landesmuseum

Blick auf die Stadtgeschichte Danzigs

Warendorf (gl). Im Rahmen einer Vortragsreihe im Westpreußischen Landesmuseum beleuchtet der Danziger Historiker Dr. Maciej Bakun am Samstag, 21. März, ab 14 Uhr bislang wenig erforschte Aspekte der Stadtgeschichte Danzigs im 19. Jahrhundert. Im Mittelpunkt stehen die Themenfelder bürgerliche Ordnung und öffentliche Sicherheit, insbesondere die Entwicklung der Kriminalistik und die Geschichte der

Feuerwehr. Die beiden Vorträge bieten neue Perspektiven auf die gesellschaftlichen Herausforderungen einer sich wandelnden Hansestadt.

Im ersten Vortrag „Polizeistationen, Bezirke, Gehröcke – Die Geschichte der Polizei in Danzig im 19. Jahrhundert“ analysiert Bakun die Anfänge der Kriminalitätsbekämpfung in der preußischen Stadt. Mit der fortschreitenden Urbanisierung und dem

sozialen Wandel entwickelte sich im 19. Jahrhundert ein professionelleres Verständnis von Strafverfolgung. Bakun gibt Einblicke in die institutionellen Strukturen der Polizei, frühe Methoden der Spurensicherung, Leichenschau und kriminaltechnische Ansätze.

Der zweite Vortrag „Zwischen Pflicht und Gefahr – Die Geschichte der Feuerwehr in Danzig im 19. Jahrhundert“ widmet sich der Entwicklung des städtischen

Feuerlöschwesens. Angesichts der ständigen Brandgefahr in der dicht bebauten Stadt war der Aufbau einer organisierten Feuerwehr von zentraler Bedeutung. Bakun zeichnet den Wandel von Bürgerpflichten hin zur Professionalisierung des Feuerwehrdienstes nach und vermittelt anhand von Quellen und Berichten ein anschauliches Bild vom Alltag und den Herausforderungen der Feuerwehr.